

Eine neue Idee bewährt sich

Die qualifizierte Entgiftung auf der Abklärungsstation

Die qualifizierte Entgiftung hat sich als niederschwellige und kundenfreundliche Sofortintervention bewährt. Schon in der körperlichen Entzugssituation können wichtige Entwicklungsschritte hin zu einem veränderten Umgang mit Suchtmitteln eingeleitet werden.

Die Klinik südhang verfügt als einzige Suchtfachklinik in der Schweiz über eine Station, wo gleichzeitig die körperliche Entgiftung und anschliessende Abklärungen wie körperliche Untersuchungen oder die Prüfung der Bereitschaft, eine weiterführende Therapie zu beginnen, gemacht werden können. Durch eine qualifizierte Entgiftung kann somit der Zugang zur Therapie niederschwelliger gestaltet werden. „Qualifiziert“ bedeutet, dass in die Phase der Entgiftung bereits erste Therapieschritte integriert werden. Dadurch kann die Motivation der Patientinnen und Patienten, etwas an ihrem Suchtverhalten zu verändern und eine Therapie zu machen, deutlich erhöht werden.

Lösungsorientierter Therapieansatz

Aufgenommen werden können im Prinzip alle, die durch übermässigen Alkohol- und/oder Medikamentenkonsum Probleme bekommen haben und einen ersten Veränderungsschritt unternehmen möchten. Der Aufenthalt soll dabei als Anstoss zu einer weiterführenden persönlichen Auseinandersetzung mit einer tiefgreifenden und dauerhaften Entwicklung hin zu einer unabhängigen und gesunden Lebensweise verstanden werden. Wir sehen den Patienten, die Patientin als Kunden unserer Klinik, die uns mit der Unterzeichnung der Entzugsvereinbarung den Auftrag für eine Behandlung geben. Wir richten unsere Hauptaufmerksamkeit auf die vorhandenen Lösungspotenziale und Selbstheilungskräfte der Patienten und Patientinnen, was auch als Möglichkeit genutzt wird, Ressourcen zu aktivieren. Wir verstehen Therapie als lösungsbezogene Begleitung, damit Entwicklungsschritte hin zu einem veränderten Umgang mit dem Suchtmittel gemacht werden können. Es geht konkret weniger um die Auseinandersetzung mit Problemen, sondern um das Erreichen und Aufrechterhalten von realistischen und alltagstauglichen Lösungen.

Die Abklärungsstation

Es stehen 18 Therapieplätze auf einer offen geführten Station zur Verfügung. Der Eintritt ist grundsätzlich auf freiwilliger Basis. Die Patientinnen und Patienten bilden eine Gruppe, für die ein eigenständiges Therapieteam auf der Abklärungsstation zuständig ist. Die Dauer des Aufenthaltes ist flexibel und richtet sich weitgehend nach den Bedürfnissen, meist beträgt sie zwischen zehn Tagen und ca. sechs Wochen. Die Behandlung ist in drei Phasen unterteilt. In der ersten Phase findet der körperliche Entzug statt, der je nach Bedarf mit Medikamenten unterstützt wird. Schwerpunkt der zweiten Phase, die mindestens sieben Tage dauert, ist die psychophysische Stabilisierung, Wissensvermittlung zum Thema Abhängigkeit, Information über weitere Therapiemöglichkeiten sowie gemeinsames Erarbeiten der nächsten Entwicklungsschritte. Abschluss dieser Phase bildet ein Standortgespräch, in welchem das weitere Procedere besprochen wird, zum Beispiel der Übertritt in Phase 3 mit einem Vertiefungs- und Motivationsprogramm. In dieser Zeit begleiten wir die Patientinnen und Patienten auf ihrem ganz individuellen Weg hin zur Förderung ihrer Autonomie und zu einem veränderten Umgang mit Suchtmitteln u.a. in themenzentrierten Gruppentherapien, in Einzelgesprächen, Ergotherapie, Sport, Bewegen und Entspannen und milieutherapeutischen Massnahmen auf der Abteilung.

Kontakt:

südhang, Klinik für Suchttherapien, 3038 Kirchlindach, mail@suedhang.ch,
Telefon 031 828 14 14.